



PROTOKOLL zur Hauptversammlung des Elternvereins am 26. September 2018

Die Sitzung fand am Mittwoch, den 26. September 2018 von 18:00 Uhr – 20:00 Uhr im Festsaal statt.

Anwesende: 41 Personen

1. Begrüßung aller anwesenden Eltern

2. Bericht der Direktorin

2.1. Schulbeginn: Dieser war eine Herausforderung. Anfang des Schuljahres standen noch nicht alle LehrerInnen fest. Wir mussten noch LehrerInnen über die LehrerInnenplattform („Get Your Teacher“) rekrutiert. Erst dann war es möglich, die Stundenpläne festzulegen. Erst mit den fixen Stundenplänen konnten wir die unverbindlichen Übungen zeitlich festlegen.

2.2. Zahlen: In unserer Schule gibt es heuer 27 Klassen, 659 SchülerInnen, 79 LehrerInnen, 2 UnterrichtspraktikantInnen, eine Native Speakerin

2.3. Handyregelung: Die neue Regelung wurde in der Hausordnung aufgenommen und kann dort nachgelesen werden. Beim Betreten der Schule müssen die SchülerInnen ihr Handy abschalten, das Handy soll im Schulgebäude nicht sichtbar sein. In der Unterstufe darf das Handy in der 12-Uhr-Pause und in der Oberstufe nur in den Pausen (aber nicht am Gang) verwendet werden. Bei Bedarf ist nach Rücksprache mit den LehrerInnen eine Handynutzung immer möglich. Ich ersuche die Eltern bei Ihren Kindern einzuwirken, dass in der 12:00 Uhr Pause das Handy nur für wichtige Telefonate und nicht zum Spielen verwendet wird.

2.4. Fernbleiben: Während der Schulpflicht: Wenn ein Schüler/eine Schülerin mehr als 3 Tage (zusammenhängend oder auch nicht zusammenhängend) unentschuldigt von der Schule fernbleibt, muss ich Anzeige erstatten. Eine Verwaltungsstrafe bis zu EUR 440.- ist dafür angesetzt.

Freistellungsmöglichkeiten:

ein Tag kann durch den Klassenvorstand freigegeben werden

eine Woche durch die Direktorin

länger bedarf der Bewilligung durch den Stadtschulrat

2.5. Elektronisches Klassenbuch: Dieses soll jedenfalls mit dem nächsten Schuljahr eingeführt werden.

2.6. DigiKom8 – Projekt: In den ersten Klassen gibt es zusätzliche IKT-Klassen (Informatik), in der 2. und 3. Klasse wird das Wissen aufgebaut und in der 4. Klasse abgeprüft.

2.7. Der Kalender für die Schularbeiten ist fertig und kommt morgen.

2.8. Bitte an alle Eltern: Aufkommende Probleme bitte gleich absprechen, um Eskalationen zu vermeiden.

2.9. FRAGEN VON ELTERN

2.9.1. Unterstufe: Warum wird die Klasse im Sprachunterricht nicht mehr geteilt?

Es gibt leider in diesem Fall keine Teilungsmöglichkeit. Wir können auch nicht auf eigene Kosten mehr Personal aufnehmen.

2.9.2. Kommunikation LehrerInnen - Eltern: Gibt es diesbezüglich hinsichtlich elektronischer Medien und Tools Unterstützung/ Vorgaben durch die Direktion?

Es gibt keine Vorgaben. In der Plattform Office 365 gäbe es Möglichkeiten dafür.

2.9.3. Anmeldung unverbindliche Übungen: Die Anmeldung muss bereits fix erfolgen, bevor der Stundenplan feststeht. Das ist schwierig.

Es sind Um- und Abmeldungen noch möglich.

2.9.4. Schulbücher: Es gibt in der 3. Klasse nicht für alle Kinder Schulbücher. Die erste M-Schularbeit ist in zwei Wochen angesetzt und für die Kinder ist das ein Problem bei der Vorbereitung. Wie kann so etwas verhindert werden?

Die Schulbücher werden rechtzeitig bestellt. Wir haben leider keinen Einfluss darauf, wann sie geliefert werden. Die LehrerInnen müssen hier vorübergehend die notwendigen Seiten der Bücher kopieren und den SchülerInnen zur Verfügung stellen. Jedoch können vielleicht alte Schulbücher in der Schulbibliothek ausgeborgt werden. Es wird von den Eltern angeregt, dass die Rückgabe und Lagerung alter und nicht mehr gebrauchter Schulbücher in der Bibliothek von den LehrerInnen gefördert wird.

2.9.5. Ich bedanke mich für die gute Zusammenarbeit mit dem Elternverein

3. Bericht des Obmanns

3.1. Leistungen des Elternvereins (EV) in den letzten Jahren:

- 3.1.1. Unterstützung (bedürftiger) SchülerInnen (nur für Mitglieder): Sprachreisen, Schikurse etc. Ich möchte auch darauf hinweisen, dass es eine Beihilfe von EUR 180.- durch den Stadtschulrat gibt. Auch dieses Geld soll unbedingt beantragt werden. Auf unserer Homepage finden sich die notwendigen Informationen und Formulare.
- 3.1.2. Tutoren: Nachhilfe von SchülerInnen für SchülerInnen: Prof. Seltenreich vermittelt die Nachhilfestunden. Win-win-Situation: Günstige Nachhilfe und Vertiefung für die Lehrenden.
- 3.1.3. Zuschüsse für Veranstaltungen: Sprach- und Kulturreise für Kleingruppen, zusätzliche SchilehrerInnen, Maturafeier, Grillfest nach der Abschlusskonferenz, Frühstück nach dem Ball, bei Bedarf Safer Internet, English in Action, English Drama Club
- 3.1.4. Preise für Schulveranstaltungen/Wettbewerbe
- 3.1.5. Zuschüsse für die Anschaffung von Schulmaterialien: Biologiesammlungen, Mäntel für Chemieunterricht. Der Schülerkopierer wurde gekündigt, da er kaum verwendet wurde. Sollte wieder ein Kopierer gewollt sein, werden wir darüber neu entscheiden.
- 3.1.6. Mitteilungshefte für die 1. Klassen: Zur Begrüßung der SchülerInnen in den ersten Klassen, stellt der EV Mitteilungshefte inkl. Cover zur Verfügung. Ich hoffe, dass heuer der Empfang der neuen SchülerInnen gut geglückt ist.
- 3.1.7. Spinde: EV kauft Spinde für die Schule, finanziert Reparaturen und Neuzukäufe. Pro Spind zahlt der Schüler/die Schülerin EUR 25,- Miete (Das ist keine Kautions.).
- 3.1.8. Schülerversicherung als Basisabsicherung im Falle eines Unfalls für alle SchülerInnen: Diese gilt auch in der Freizeit und in den Ferien.
- 3.1.9. IT-Ausstattung: Anlässlich der 120 Jahrfeier wurde das Großprojekt „IT-Ausstattung“ (Ausstattung von Klassen und BE-Saal mit Beamern) im Schuljahr 2016/17 mit EURO 7.000,- unterstützt. Der Restbetrag von EUR 12.000,- war bereits budgetiert, jedoch hängt die Auszahlung dieses Betrages vom Stadtschulrat, der auch seinen Teil zum Projekt beitragen soll, ab. Im Sommer konnte die Finanzierung der Verkabelung der restlichen Klassenzimmer, durch den Stadtschulrat nicht freigegeben werden. Daher wurden auch unsere 12.000 EURO noch nicht ausgezahlt und werden in Rücklage gehalten.

3.1.10. 120 Jahre Fichtnergasse war letztes Jahr ein großes Fest. EV war vertreten mit einer Ausstellung über Schüler- und Lehreralltag – „Schreibgeräte im Wandel der Zeit – 1897 bis heute“

3.2. Jahresbericht: Der EV finanziert den Jahresbericht (Druckkosten, Gestaltung). Wir bemühen uns zukünftig um mehr Mitgestaltung und Mitarbeit von Seiten der Eltern. Über Inserate und Verkauf konnten wir über EURO 7.000,- lukrieren. Damit wurde der Jahresbericht zu einem echten Gewinn.

3.3. Vertretung des EV: Wir sind vertreten bei der Vereinigung der Alt-Hietzinger, beim Verband der Elternvereine (Marcus Dekan ist unser ständiger Delegierter), im Schulgemeinschaftsausschuss (SGA) etc.

3.4. Was ist der EV? Wir sind die Interessensvertretung aller Eltern. Wir sind ein Verein, die Mitgliedschaft ist freiwillig. Derzeit sind 75% der Eltern Mitglieder. Unser Ziel ist es 80% zu erreichen. Jederzeit nimmt der EV auch Spenden an. Ein Dank an alle Spender.

3.5. Fragen an den Obmann

3.5.1. Warum gab es letztes Jahr kein Safer Internet? Eltern der 2. Klassen ersuchen um eine solche Veranstaltung: Die Lehrer haben letztes Jahr diese Veranstaltung nicht beantragt. Der EV würde diese wieder unterstützen.

3.5.2. Wie funktioniert das System der Tutoren?: Es handelt sich hier um Nachhilfe: OberstufenschülerInnen helfen UnterstufenschülerInnen im Einzelunterricht. Herr Prof. Seltenreich vermittelt die Stunden („passende“ SchülerInnen). Der EV sponsert jede vermittelte Stunde mit EURO 4,-. Dem/der Nachhilfeschilder/in kostet eine Stunde nur EUR 10,-. Das System wird immer mehr angenommen und ist offensichtlich sehr effizient.

4. Bericht des Kassiers:

Jahresabschluss Schuljahr 2017/18 (1.9.2017 – 31.8.2018)

Kontostand mit 31.8.2018:

Girokonto: ca. EUR 24.300,-

Treuhandkonto: ca. EUR 11.000,- („EDU-Card Deposit“)

Gesamt: Ca. EUR 35.300,-

5. Bericht der Rechnungsprüferinnen/Entlastung des Vorstands

Der Abschluss wurde geprüft und in Ordnung befunden. Das Ergebnis wurde schriftlich mitgeteilt.

Antrag auf Entlastung des Vorstandes: Einstimmig angenommen

6. Wahl des Vorstandes, der Rechnungsprüfer und der Mitglieder des Schulgemeinschaftsausschusses gemäß Aushang im Schulgebäude und Veröffentlichung auf der Home-Page des Elternvereins (www.fichtnergasse.at/elternverein)

6.1. Wahlvorschlag für die Wahl der Vorstandsmitglieder für das Schuljahr 2018/19

Obmann:	Philipp LOSKE
Schriftführerin:	Christina RIEDL
Kassier:	Thomas FIXL
Stellvertretende Obfrau:	Monika MATAL
Stellvertretender Schriftführer:	Marcus DEKAN
Kassier Stellvertreterin:	Tamara EXL

Abstimmung; Wahl des Vorstandes: einstimmig angenommen

6.2. Wahlvorschlag für die Wahl der Elternvertreter im Schulgemeinschaftsausschuss (SGA) für das Schuljahr 2018/19

SGA-Mitglieder:	SGA-Stellvertreter:
Philipp LOSKE	Monika MATAL
Marcus DEKAN	Christina RIEDL
Thomas FIXL	Tamara EXL

Abstimmung; Wahl der SGA-Vertreter: einstimmig angenommen

6.3. Wahlvorschlag für die Wahl der Rechnungsprüfer für das Schuljahr 2018/19

Rechnungsprüferin:	Elisabeth SPOHN
Rechnungsprüfer:	Herwig SCHNEIDER

Abstimmung; Wahl der Rechnungsprüfer: einstimmig angenommen

6.4. Vorstellung der Personen im Vorstand und der Rechnungsprüfer

Ein großer Dank an Christoph Holzweber für die technische Unterstützung des Vorstandes (IT-Beauftragter und Webmaster)

7. Ausblick auf die Elternvereinsarbeit im Schuljahr 2018/19

- Weiterhin bemühen wir uns um eine konstruktive Zusammenarbeit mit der Schulleitung.
- Kommunikation ist uns wichtig. Leider gibt es für einige Probleme nicht immer eine Lösung. Ich bitte euch aber, immer bei Problemen folgenden Weg einzuhalten: 1. Gespräch mit Klassenvorstand, 2. Gespräch mit Obmann, 3. Gespräch mit Direktorin. Gleich den Weg zum Stadtschulrat zu gehen ist nicht immer eine gute Idee.
- Mobbing und ähnliches Fehlverhalten hat an unserer Schule keinen Platz. Daher bitte ich alle Nachrichten immer sachlich und fair zu gestalten.

- Datenschutz: Versucht euch mit den Eltern zu verständigen und Kontaktdaten zu erhalten. Aber bitte lasst euch von den Eltern bestätigen, dass die Daten innerhalb der Klasse weitergegeben werden dürfen.

- Wir arbeiten ständig an der Optimierung der offenen Informationsweitergabe.

8. Festsetzung des EV-Mitgliedsbeitrages für das Schuljahr 2018/19

Antrag des Kassiers auf Beibehaltung der EUR 35,-: einstimmig angenommen

Anmerkung: Die Eltern sind Mitglieder des EV und zahlen daher immer nur den einen Betrag (auch wenn sie mehr Kinder an der Schule haben). Wenn Eltern auch für Kinder an einer anderen Schule einen EV-Beitrag zahlen, dann kann unser Betrag durch die Anzahl der Schulen geteilt werden. Ich ersuche euch, die Anzahl der Kinder und die Schulen bei der Zahlung anzugeben.

9. **Antrag über das autonome Budget mit EUR 6.000,- und über die laufenden Kosten mit EUR 1.800,-: einstimmig angenommen**

(Anmerkung: Über dieses Budget bestimmt der Vorstand nur im engen Kreis, damit werden finanzschwache Familien unterstützt)

10. **Allfälliges**

- Sprachreisen: In diesem Schuljahr findet die Reise nach Griechenland nicht statt, da zu dieser Jahreszeit die Museen zu sind und es regnet. Es gibt eine Reise nach Rom (Kulturreise) und eine Reise nach Frankreich (Sprachkurs, Unterbringung in Gastfamilien). Es wurde von den Eltern kritisiert, dass die Informationsveranstaltung über diese Reisen eine reine Gegenveranstaltung war. Die Kinder fühlen sich einem Druck ausgesetzt, wenn sie eine bestimmte Reise antreten oder nicht antreten. Das Thema wird beim SGA vorgebracht.

Gefertigt

Christina Riedl